

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Katarina Zavarcka: Genius loci, Berlin / die sozialen Konflikte der Weimarer Republik und der Wirtschaftskrise / Handwerk und Industrie / musisches und schöpferisches Arbeiten, 2000 / © Katarina Zavarcka; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2015)

Katarina Zavarcka: Genius loci, Berlin / die sozialen Konflikte der Weimarer Republik und der Wirtschaftskrise / Handwerk und Industrie / musisches und schöpferisches Arbeiten, 2000

Anlässlich der Herrichtung des denkmalgeschützten ehemaligen Reichspropagandaministeriums als Berliner Dienstsitz des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung wurden sechs Kunst-am-Bau-Werke realisiert. In Abstimmung des Kunstbeirats der Bundesregierung mit dem Nutzer und dem Architekten kam es zu einer Direktbeauftragung und zu einem Kolloquiumsverfahren mit fünf Künstlern, die anschließend alle beauftragt wurden. Als Standorte der Kunst von Felix Droese, Thom

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Barth und Katarina Zavorska waren die Lobbys in den Knotenpunkten der Flure der Altbauflügel vorgesehen. Jeder Künstler bespielte jeweils alle vier in der vertikalen Achse liegenden Räume.

Katarina Zavorska (1948-1999) war Textilkünstlerin aus Bratislava, die in ihren Arbeiten verschiedene Techniken und Materialien gebrauchte. Für die Lobbys des BMAS in der südöstlichen Achse neben der Eingangshalle kombinierte sie eingefärbte und bedruckte Filzstücke, die sie auf unterschiedlich große Trägerplatten kaschierte, mit aufgebügelten Textfragmenten, Grafiken und Fotos. Thematisch beziehen sich die insgesamt sechs hoch- und querrrechteckigen, quadratischen oder kreuzförmigen Textilcollagen auf die Liegenschaft.

Die beiden Tafeln in der Lobby des Erdgeschosses handeln vom „Genius loci Berlin“ und erinnern mit eingearbeiteten Veduten an die Stadtentwicklung Berlins. Zwei weitere Tafeln im ersten Obergeschoss thematisieren mit Zeitungsausschnitten zu Inflation und Arbeitslosigkeit „Die sozialen Konflikte der Weimarer Republik und der Wirtschaftskrise“. In der dritten Etage findet sich ein einzelnes hochrechteckiges Tableau mit Motiven zu „Handwerk und Industrie“. Die Tafel im abschließenden Obergeschoss widmet sich mit Text- und Bildverweisen auf Richard Wagner, Johann Sebastian Bach und Johann Wolfgang von Goethe dem Sektor „Musisches und schöpferisches Arbeiten“.

Katarina Zavorskas Darstellungen verbinden die Bedeutungsebene der eingestreuten Texte, historischen Grafiken und Fotografien mit einer kubisch strukturierten Bildfläche und einer betont malerischen und teilweise konturauflösenden Färbung. Grundformen und -farben setzen jeweils markante abstrakte Akzente. – Nach dem Tod der Künstlerin im Jahr 1999 vollendete ihr Ehemann, Jan Zavorski, das Werk. MS

Weiterführende Literatur Online

Martin Seidel / Claudia Büttner / Johannes Stahl (Autoren), Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) (Hrsg.):

Kurzdokumentation von 300 Kunst-am-Bau-Werken des Bundes von 1950 bis 2013, BBSR-Online-Publikation Nr. 03/2018, Februar 2018.

Weiterführende Literatur

Kunst am Bau. Die Projekte des Bundes in Berlin, hrsg. v. Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen (BMVBW), Berlin 2002.

Textilarbeit

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

4 Textcollagen, eingefärbter und bedruckter Filz auf Trägerplatten

35.790 €

Kolloquium mit 5 Teilnehmern

Hauptbau (ehem. Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda)

Kreuzungspunkte der Flure, vertikale Achse Süd-Ost

nicht öffentlich zugänglich/einsehbar

Adresse Liegenschaft

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Wilhelmstraße 49

10117 Berlin

Quelle

<https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/genius-loci-berlin-die-sozialen-konflikte-der-weimarer-republik-und-der-wirtschaftskrise-handwerk-und-industrie-musisches-und-sc>



Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Weitere Abbildungen



Katarina Zavorska: Genius loci, Berlin / die sozialen Konflikte der Weimarer Republik und der Wirtschaftskrise / Handwerk und Industrie / musisches und schöpferisches Arbeiten, 2000 / © Katarina Zavorska; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2015)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Katarina Zavorska: Genius loci, Berlin / die sozialen Konflikte der Weimarer Republik und der Wirtschaftskrise / Handwerk und Industrie / musisches und schöpferisches Arbeiten, 2000 / © Katarina Zavorska; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2015)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Katarina Zavarska: Genius loci, Berlin / die sozialen Konflikte der Weimarer Republik und der Wirtschaftskrise / Handwerk und Industrie / musisches und schöpferisches Arbeiten, 2000 / © Katarina Zavarska; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2015)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Katarina Zavorska: Genius loci, Berlin / die sozialen Konflikte der Weimarer Republik und der Wirtschaftskrise / Handwerk und Industrie / musisches und schöpferisches Arbeiten, 2000 / © Katarina Zavorska; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2015)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Katarina Zavarcka: Genius loci, Berlin / die sozialen Konflikte der Weimarer Republik und der Wirtschaftskrise / Handwerk und Industrie / musisches und schöpferisches Arbeiten, 2000 / © Katarina Zavarcka; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2015)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Katarina Zavarcka: Genius loci, Berlin / die sozialen Konflikte der Weimarer Republik und der Wirtschaftskrise / Handwerk und Industrie / musisches und schöpferisches Arbeiten, 2000 / © Katarina Zavarcka; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2015)